

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
<i>I. Von der Not zur Methode . . . . .</i>	13
Die Glaubensnot einer neuen Generation . . . . .	14
Das Instrumentarium des Denkens . . . . .	20
Die transzendental-anthropologische Methode . . . . .	24
Kant – Maréchal – Rahner . . . . .	28
<i>II. „Aber vom Menschen wissen wir nichts . . .“ . . . . .</i>	39
Die Frage nach dem Menschen . . . . .	40
Analyse der transzendentalen Erfahrungen des Menschen . . . . .	48
<i>III. Gott – kein Fremdwort für den Menschen . . . . .</i>	55
Gottesbeweis und die atheistische Religionskritik . . . . .	57
Die Rede von Gott . . . . .	64
Das Wirken Gottes in der Welt . . . . .	67
<i>IV. Das Herzstück der Theologie Rahners . . . . .</i>	79
Gnade und übernatürliches Existential . . . . .	80
Das Heil des Nichtchristen . . . . .	86
Die Möglichkeit eines Offenbarungsglaubens . . . . .	90
Das Verhältnis von Natur und Gnade . . . . .	93
<i>V. Das anonyme Christentum und die universale Offenbarung Gottes . . . . .</i>	99
Anonyme Christen – eine Beleidigung? . . . . .	101
Relativierung des christlichen Glaubens? . . . . .	104
Die Einheit von transzendentaler und kategorialer Offenbarung . . . . .	110

Die nichtchristlichen Religionen . . . . .	116
Die Erkennbarkeit der Selbstoffenbarung Gottes . . . . .	117
<i>VI. „Ich glaube an Jesus Christus“</i> . . . . .	123
Der Anspruch des historischen Jesus . . . . .	126
Die transzendente Christologie . . . . .	131
Heil als Erlösung . . . . .	145
<i>VII. Die Kirchlichkeit des Glaubens</i> . . . . .	151
Die Heilige Schrift als bleibende Norm des Glaubens . . . . .	153
Die Frage nach der wahren Kirche . . . . .	157
Dogmenentwicklung und das Recht des einzelnen in der Kirche . . . . .	162
Anmerkungen . . . . .	167
Literatur in Auswahl . . . . .	171
Überblick über Zitate und Hinweise . . . . .	173
Namenregister . . . . .	175